

Jörg Koch

# Joseph Süß Oppenheimer, genannt „Jud Süß“

Seine Geschichte in Literatur, Film und Theater

# Inhalt

1. Einleitung . . . . .	7
2. Der historische Joseph Süß Oppenheimer . . . . .	11
3. Überblick zur Rezeptionsgeschichte . . . . .	23
4. „Jud Süß“ – Die Novelle von Wilhelm Hauff (1827) . . . . .	30
Text . . . . .	30
Interpretation . . . . .	79
5. „Jud Süß“ – Der Roman von Lion Feuchtwanger (1925) . . . . .	86
6. „Jud Süß“ – Der NS-Propagandafilm von Veit Harlan (1940) . . . . .	99
7. „Jud Süß – Film ohne Gewissen“ von Oskar Roehler (2010) . . . . .	127
8. „Die Geschichte des Joseph Süß Oppenheimer, genannt Jud Süß“ von Dieter Wedel und Joshua Sobol. Zur Uraufführung bei den Nibelungenfestspielen Worms 2011. Ein Beitrag von Joern Hinkel . . . . .	136
9. Schlussbetrachtung . . . . .	142
Literatur . . . . .	145
Personenregister . . . . .	149
Abbildungsverzeichnis . . . . .	152